

**Unterrichtsvorhaben: Orientierung in und kritischer Umgang mit analogen und digitalen Medien**

*(Anknüpfung an das Methodenportfolio „Einen informativen Text verfassen“)*

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

**Rezeption:**

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern (TR)
- Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten (TR)
- Sachtexte – auch in digitaler Form – unter vorgegebenen Aspekten vergleichen (TR)
- den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern (TR)
- in Sachtexten (u.a. journalistischen Textformen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (TR)
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten (KR)
- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden (MR)
- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben (MR)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien prüfen und bewerten (MR)
- den Grad der Öffentlichkeit in Formen der Internet-Kommunikation abschätzen und Handlungskonsequenzen aufzeigen (Persönlichkeitsrechte, Datenschutz, Altersbeschränkungen)
- mediale Gestaltungen von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkungen (u.a.) Rollenbilder analysieren (MR)

**Produktion:**

- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen) (SP)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (TP)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (TP)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (TP)
- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen (MP)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (MP)
- angeleitet komplexe Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (MP)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MP)

## **Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation und Medien**

### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung
- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel

### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textproduktion

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationssituationen: Diskussion und Präsentation
- Kommunikationsformen: analoge und digitale Kommunikation

### **Inhaltsfeld 4: Medien**

- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Präsentationsprogramme, Kommunikationsmedien, Nachschlagewerke, Suchmaschinen
- Werbung in unterschiedlichen Medien

**Materialien:** u.a. Deutschbuch 7, Kapitel 1, S. 13 – 35: „On sein, off sein, ich sein“ – über Medien informieren

Deutschbuch 7, Kapitel 9, S. 182 – 208 „Werbung: Sachtexte und Medien untersuchen“

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 2 oder Typ 4a /b

**Zeitbedarf:** ca. 20-25 Stunden.

## **Unterrichtsvorhaben: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (TR)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (u.a. Leerstellen füllen, Paralleltex te konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (TR)
- Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern (TR)
- in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) (TR)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (TR)
- bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern (TR)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (KR)

#### **Produktion**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (SP)
- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (*hier: Ein literarisches Gespräch führen*) (TP)
- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen (TP)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (TP)
- eine Textvorlage (u.a. Zeitungsartikel, *hier: Ballade*) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben (MP)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (*hier: Erstellung eines Hörspiels*) (MP)
- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben (MP)

#### **Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

##### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Kohärenz, Aufbau, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge
- Literarische Sprache und bildliche Ausdruckformen: Gedichte
- Lesarten von Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationssituationen: Diskussion, Präsentation

### **Inhaltsfeld 4: Medien**

- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film)

**Materialien:** u.a. Deutschbuch 7, Kapitel 7, S. 138 -160: Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen und gestalten  
Deutschbuch 7, Kapitel 5, S.110: Sprachtraining: Indirekte Rede verwenden

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 4a und 6

**Zeitbedarf:** ca. 14-20 Std.

---

### **Unterrichtsvorhaben: *Faszinierendes Mittelalter – beschreiben und erklären***

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können...

#### **Rezeption**

- Unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben ( Aktiv/Passiv, Modi, stilistische Varianten (SR)
- Komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbauvarianten beschreiben (SR)
- längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen(KR)

#### **Produktion**

- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (SP)
- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (SP)
- geeignete Rechtschreibstrategien unterscheiden und orthografische Korrektheit (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) weitgehend selbstständig überprüfen (*hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben*) (SP)
- Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) (SP)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (TP)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (TP)
- bei der Textplanung, -formulierung und -überarbeitung die Möglichkeiten digitalen Schreibens (Gliederung und Inhaltsverzeichnis, Anordnen und Umstellen von Textpassagen, Weiterschreiben an verschiedenen Stellen) einsetzen (*hier: Ein digitales Portfolio anlegen*) (TP)
- unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen (MP)

### **Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Wortebene: Wortarten, Wortbildung, Wortbedeutung
- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

#### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

#### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

#### **Inhaltsfeld 4: Medien**

- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Information aus unterschiedlichen Quellen

**Materialien:** u.a. Deutschbuch 7, Kapitel 2 Faszinierendes Mittelalter –beschreiben und erklären, S. 37-54

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 2

**Zeitbedarf:** ca. 11-15 Stunden.

---

**Unterrichtsvorhaben: Unterhaltsames und Lehrreiches – Kurze Geschichten untersuchen und Inhaltsangaben verfassen**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schüler und Schülerinnen können,

**Rezeption:**

- literarische Texte (u.a. Gedichte und Kurzgeschichten) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen (TR)
- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (TR)
- in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (TR)
- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (KR)
- Absichten, Interessen und Anliegen anderer Gesprächsteilnehmender identifizieren und erläutern (KR)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) einsetzen (*hier: reziprokes Lesen*) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen (MR)

**Produktion:**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (SP)
- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (SP)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (TP)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (*hier: Inhaltsangabe*) (TP)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (TP)

**Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

## **Inhaltliche Schwerpunkte:**

### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Lesarten Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

### **Inhaltsfeld 4: Medien**

- Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)Film, Werbung in unterschiedlichen Medien)

**Materialien:** u.a. Deutschbuch 7 , Kapitel 5 Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen, Seite 91 -114

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 4a

**Zeitaufwand:** 12 -16 Stunden

## **Unterrichtsvorhaben: Jedem Trend hinterher? Argumentieren und überzeugen**

### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können,

#### **Rezeption:**

- gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen (KR)
- para- und nonverbales Verhalten deuten (KR)
- in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen (KR)
- Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und ihre Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen (MR)

- in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren (MR)

### **Produktion:**

- relevantes sprachliches Wissen (u.a. semantische Beziehungen, direkte und indirekte Rede, Aktiv/Passiv, Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen das oder dass verwenden) (SP)
- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (SP)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (TP)
- verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (TP)
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen (TP)
- in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen (KP)
- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen (KP)
- sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion, Informationsgespräch, kooperative Arbeitsformen) ergebnisorientiert beteiligen (KP)
- bei strittigen Fragen Lösungsvarianten entwickeln und erörtern (KP)
- angeleitet komplex Recherchestrategien für Printmedien und digitale Medien unterscheiden und einsetzen (MP)
- digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten (MP)

### **Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

#### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

#### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Satzebene: Satzglieder, Satzbaupläne
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

#### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation

#### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationssituationen Diskussion, Präsentation
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister
- Lösungsansätze bei misslingender Kommunikation, Streitkultur

#### **Inhaltsfeld 4: Medien**



- Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen: Printmedien, digitale Medien
- Qualität und Darstellung von Informationen: themengleiche Information aus unterschiedlichen Quellen

**Materialien:** u.a. Deutschbuch 7, Kapitel 3: Jedem Trend hinterher?, S. 55 -74

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ3

**Zeitaufwand:** 15 -17 Stunden

---

**Unterrichtsvorhaben: Lesen ist wie Fernsehen im Kopf: Imaginierte Welten in Jugendbüchern**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

Die Schülerinnen und Schüler können:

**Rezeption:**

- Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern (TR)
- in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern (TR)
- eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren (TR)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen(u.a. Leerstellen füllen, Paralleltexte konzipieren) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern (*hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag*) (TR)
- ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen (TR)
- para- und nonverbales Verhalten deuten (KR)
- dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien des orientierenden, selektiven, vergleichenden, intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse grafisch darstellen. (*hier: zwischen den Zeilen Lesen*) (MR)
- Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.: Bildgestaltung; Kameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern (MR)

**Produktion:**

- eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (SP)
- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren (TP)
- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen (TP)
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (MP)

**Inhaltsfelder: Sprache, Texte, Kommunikation, Medien**

**Inhaltliche Schwerpunkte:**

### **Inhaltsfeld 1: Sprache**

- Textebene: Textkohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel
- Orthografie: Rechtschreibstrategien und Zeichensetzung

### **Inhaltsfeld 2: Texte**

- Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: epische Ganzschrift, Formen kurzer Prosa, Balladen, Dramenauszüge
- Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation
- Lesarten Literatur: Mehrdeutigkeit, Lebensweltbezüge literarischer Texte

### **Inhaltsfeld 3: Kommunikation**

- Kommunikationsrollen: Produzent/in und Rezipient/in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten
- Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit, Sprachregister

### **Inhaltsfeld 4: Medien:**

- **Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen (im (Kurz-)film, Werbung in unterschiedlichen Medien**

**Materialien:** Jugendroman nach Absprache mit der Lerngruppe, ggfs. u.a. Deutschbuch 7. Kapitel 6 Es ist nicht geheuer dort Jugendromane lesen und verstehen. S. 115 – 136

**Aufgabentyp für Klassenarbeiten:** Typ 4a oder 6

**Zeitaufwand:** ca. 20-25 Stunden